

# Tag der Archive



VdA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.

## Kurze Geschichte des Frauenwahlrechts

Bereits in der französischen Revolution begann mit den Forderungen von Olympe de Gouges in ihrer „Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin“ der lange Kampf der Frauenbewegung um Gleichberechtigung.

Zwar wurde 1776 im US-Bundesstaat New Jersey durch Verfassung das Wahlrecht für alle Personen ab einem gewissen Besitzstand eingeführt. Das galt somit auch für Witwen, nicht jedoch für verheiratete Frauen, weil diese nicht besitzen durften. Dieses Wahlrecht wurde jedoch 1807 wieder auf Männer eingeschränkt.

1838 in der britischen Kronkolonie Pitcairn (Südpazifik)

1853 in Vélez, Kolumbien, als erste Stadt der Welt mit Frauenwahlrecht

1869 im Staat Wyoming (Bundesstaat der Vereinigten Staaten seit 1890)

1893 in Colorado (nach einer Volksabstimmung der Männer)

1893 in Neuseeland das aktive Wahlrecht (1919 das passive Wahlrecht)

1894 in der Kolonie Südaustralien mit aktivem und passiven Wahlrecht.

1902 im Commonwealth of Australia

1903 Gründung der „Women's Social and Political Union“ durch Emmeline Pankhurst in Großbritannien.

Mit öffentlichen Protesten, Demonstrationen und Hungerstreiks versuchte die bürgerliche Bewegung der Frauen bis zum 1. Weltkrieg auf die Rechte der Frauen aufmerksam zu machen. Alle Frauenrechtlerinnen der USA und Großbritannien dieser Zeit bezeichnete man als Suffragetten (lat. suffragium = Stimmrecht). Ein Kennzeichen der Suffragetten war das demonstrative Rauchen in der Öffentlichkeit, ein Tabubruch in einer Zeit, als dies ausschließlich Männer durften.

1906 in Finnland

1913 in Norwegen

1915 in Dänemark

28.03.1917 in Großbritannien ab einem Alter von 28 Jahren

1917 in Aserbaidschan als erstes islamisches Land mit Frauenwahlrecht

12. November 1918 in Österreich

12. November 1918 in Deutschland mit dem „Aufruf an das deutsche Volk“

28. November 1918 in Polen

30. November 1918 in Deutschland mit der *Verordnung über die Wahlen zur verfassungsgebenden deutschen Nationalversammlung*

1920 in den USA das vollständige Wahlrecht auf Bundesebene (19. Zusatzartikel zur Verfassung der Vereinigten Staaten)

1925 in Italien für Kommunalwahlen

02.07.1928 in Großbritannien uneingeschränkt

1930 in der Türkei in der Kommunalwahl und bei den Parlamentswahlen seit 193.

1937 in den Philippinen

1944 in Frankreich

1946 in Belgien und Italien

1950 in Indien

1963 im Iran

1971 in der Schweiz, mit Ausnahme des kantonalen Wahlrechts im Kanton Appenzell-Innerrhoden (folgte 1990)

1984 in Liechtenstein

2005 in Kuwait



## Frauen Männer Macht



# 2014